

Erdbau mit Herausforderungen

Unternehmensgruppe Kafril im Einsatz beim PPP-Projekt BAB A4 Eisenach/Hörselberge

EISENACH (MA). Seit April läuft der Neu- und Ausbau der Autobahn A4 an der thüringisch-hessischen Landesgrenze als PPP-Projekt BAB A4 Eisenach/Hörselberge. Die Gesamtlänge der Baustrecke beträgt 42 Kilometer und die neue Trassenführung 24,5 Kilometer. Die Übergabe des baulich ertüchtigten Streckenabschnittes soll Ende 2010 erfolgen. Im Zuge des Projekts muss die A4 nördlich der Hörselberge umgelegt werden, was den Bau von drei Talbrücken sowie 21 Autobahnbrücken und Überführungen notwendig macht. Die Unternehmensgruppe Kafril aus Würzen wurde in diesem Zusammenhang mit dem Erdbau zu den Brückenbauwerken beauftragt.

Auftraggeber beziehungsweise Konzessionsgeber für die Strecke BAB A4 Eisenach - Görlitz ist die BRD, vertreten durch den Freistaat Thüringen und dieser wiederum vertreten durch Deges Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und Bau GmbH. Konzessionsnehmer ist die Betreibergesellschaft, bestehend aus den Firmen Hochtief PPP Solutions GmbH und Vinci Concessions und Vinci S.A. auf eine Dauer von 30 Jahren. Die ARGE Ingenieurbau A4 Hörselberge führt selbst keine Erdarbeiten aus und hat daher für den Leistungsteil „Erdbau zu den Brückenbauwerken“ einen geeigneten Nachunternehmer gesucht. Hierbei konnte sich die Unternehmensgruppe Kafril durchsetzen. Aufgrund der geänderten Trassenführung werden nördlich der derzeitigen Autobahnstrecke im Verlauf der Neubaustrecke 24 Brückenbauwerke neu errichtet. Dies umfasst den Bau von drei Talbrücken mit bis zu zwölf Brückenfeldern und Bauhöhen bis zu sechzig Meter über Gelände.

Seit Februar ist das Unternehmen Kafril in Eisenach beschäftigt und mit dem Erdbau zu diesen 24 Brückenbauwerken beauftragt. Geplant sind die Arbeiten bis Ende 2009. Die Inbetriebnahme des ersten Teilabschnittes der Autobahn ist für Ende 2010 geplant. Bagger in den Größenordnungen 25 bis 40 Tonnen, darunter ein Cat 330, Cat 325, Cat 315 und Radlader Cat 962 hat das Unternehmen ebenso im Einsatz wie Dumper für den baustelleninternen Transport. Bisher wurden etwa 335 000 Kubikmeter Erdmassen, Boden und Baustoffe bewegt. Insgesamt müssen 500 000 Kubikmeter Material umgeschlagen werden. Kafril ist unter anderem auch damit beauftragt, die bauzeitliche Erschließung der jeweiligen Baufelder für Schwerlastfahrzeuge sicherzustellen. Diese Maßnahmen sind in Vorbereitung der eigentlichen Bauarbeiten notwendig, da die Zuwegungen über die spätere Autobahntrasse aufgrund der zeitlich versetzten Ausführung nur bedingt möglich ist. Hauptvertragsleistung für das Unternehmen ist der Aushub aller Baugruben für die Wider-

anfangsphase der Arbeiten kam es zur zeitgleichen Bearbeitung von acht Einzelbauwerken sowie den drei großen Talbrücken. Zu dieser Zeit waren bis zu 55 Mitarbeiter inklusive firmeneigener Lkw-Fahrer für den Ab- und Antransport der Schüttgüter auf der Baustelle erforderlich.

Abschüssiges Gelände

Eine besondere Herausforderung war für Kafril der Einsatz der Bagger und Planiermaschinen im Baufeld der Nesselalbrücke. Das Bauwerk wird nach seiner Fertigstellung das Nesselal nahe der Ortschaft Ettenhausen in einer Höhe von circa sechzig Metern überspannen. Das Geländeprofil des Nesselals weist im Bereich dieses Trassenabschnittes Hangneigungen von teilweise über 45 Grad auf, weswegen eigens für den Bau der sechs Brückenpfeiler eine asphaltierte Baustraße in Serpentinendurch das Tal gezogen werden musste. Dabei konnte durch die Errichtung der Baustraße die Ortschaft Ettenhausen weitgehend vom Baustellenverkehr entlastet werden. Allein für die Herstellung der Baustraße mussten in den Berghängen über 10 000 Kubikmeter Boden bewegt werden. Für das Ausheben der Pfeilergruben in den nahe der Geländeoberfläche anstehenden Muschelkalkfels war der Einsatz schwerer, jedoch möglichst wendiger und geländegängiger Bagger notwendig. Hier entschied man sich für Bagger, wie einem Cat 325 und Cat 330, deren Reiskräfte ausreichten für den speziellen Felslöfeln Boden der Festigkeitsklassen 6 und 7 zu lösen. Außerdem galt es, zu beachten, dass die kalkhaltigen mineralischen Böden äußerst empfindlich auf Tagwassereintritt reagieren, was für die Standsicherheit der Maschinen im abschüssigen Gelände mit erheblichen Risiken verbunden war und den Einsatz geeigneter Baugeräte mit entsprechendem erfahrenem Personal zwingend erforderlich machte. Außerdem soll ein Teil der A- und Ü-Bauwerke bestehende Bachläufe überbrücken. Die Bauplätze dieser Brücken liegen meist in Talsenken, durch deren trichterförmige Ausbildung erhebliche Mengen Niederschlagswasser



Bagger in den Größenordnungen 25 bis 40 Tonnen, darunter ein Cat 330, Cat 325, Cat 315 und Radlader Cat 962 hat das Unternehmen ebenso im Einsatz wie Dumper für den baustelleninternen Transport. Fotos: Kafril

in zwei neue Caterpillar Kettenbagger 325 DLN investiert, welche die Zeppelin Niederlassung Leipzig-Wiedemar lieferte. Durch die bundesweiten Bauaktivitäten profitiert Kafril von dem flächendeckendem Servicenet der Zeppelin Baumaschinen GmbH. Nicht zuletzt durch den

kompetenten Service und die schnelle Ersatzteilversorgung von Zeppelin werden auch in Zukunft Investitionen in Cat Maschinen getätigt. Selbst über die deutschen Grenzen hinweg, bei einem kürzlich abgeschlossenen Bauprojekt in Riga, nutzte das Unternehmen das weltweite

Caterpillarnetz in Zusammenarbeit mit der örtlichen Zeppelin Niederlassung in Wiedemar. Ein Beleg, dass das Unternehmen auf dem richtigen Kurs ist, bestätigt außerdem der „Große Preis des Mittelstandes“, mit dem Kafril im September als Finalist 2008 ausgezeichnet wurde.

Anzeige

Cat Radlader 950H bis 980H (18 t bis 30 t)

Leistung effizient einsetzen

Hohe Leistung in maximalen Materialumsatz zu verwandeln ist die Paradedisziplin der Cat Radlader. Der ganze Kraftstrang von Motor bis zu Rad und Zahnspeise präsentiert sich bestens abgestimmt. Sie profitieren von der vollen Arbeitsleistung, von einfacher Bedienung und reduziertem Spritverbrauch. Abgerechnet wird zum Schluss - in vielen Einsätzen erreichen Cat Radlader über die gesamte Lebensdauer die niedrigsten Kosten pro Tonne. Testen Sie selbst - unsere rund 40 Niederlassungen freuen sich auf Ihren Anruf!



Spart Sprit: Load Sensing Hydraulik

Volles Tempo: Ride Control Dämpfung

Bremsen und Laden: Integralbremse

Die Bilder können Sonderausrüstungen zeigen, die nicht in der Grundausstattung enthalten sind.



Kafril wurde mit dem Erdbau zu den Brückenbauwerken beauftragt.

lager und Brückenpfeiler, die Herstellung verschiedener Gründungspolster sowie die spätere Rückverfüllung der einzelnen Baugruben. Außerdem beinhaltet der Auftrag umfangreiche Bodenverfestigungsarbeiten mit hydraulischen Bindemitteln für die Herstellung der Brückenverschiebbahnen und Widerlageraufstandsflächen zum Auftragsumfang. Im Verlauf der Erdarbeiten musste für die Errichtung der Böbertalbrücke ein Teilabschnitt der Bundesstraße B 84 temporär verlegt werden. Die bauzeitliche Umbettung des Flusses Böber sowie die Verrohrung einzelner Bachläufe in bis zu 7,50 Meter Umfang messende Betonrohre wurden in Vorbereitung der Baugrubenherstellung und Einbringung der Gründungspolster realisiert. In der

in die Baugruben flossen. Strenge Auflagen aus Umwelt- und Naturschutz gilt es dabei ebenso zu berücksichtigen.

Die Unternehmensgruppe Kafril, als Bauunternehmen 1991 gegründet, verzeichnet ein stetiges Wachstum. Neben Erdarbeiten ist Kafril auch im Abbruch beziehungsweise in der Entkernung, im Bauschuttrecycling, in der Außenanlagengestaltung und im Straßenbau tätig. Im Juni erfolgte die Einweihung eines neuen Bürobaus. Dadurch sind für die Mitarbeiter zwölf neue und moderne Arbeitsplätze entstanden. Um die eingehenden Aufträge des expandierenden Unternehmens zuverlässig ausführen zu können, wurde im Frühjahr dieses Jahres